



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Zulassung zum Hochschullehrgang ist eine

- ein abgeschlossenes facheinschlägiges Bachelorstudium Logopädie mit mind. 180 ECTS oder
- der Abschluss eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mind. desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und
- eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

Die Anrechnung von Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen von Hochschulstudien, Hochschullehrgängen, Akademien und anderen Ausbildungsstätten aus dem In- und Ausland ist möglich. Vorkenntnisse aus einer einschlägigen Berufsausbildung können – nach Prüfung des Einzelfalls – gegebenenfalls angerechnet werden.

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Bewerbungs-/Motivationsschreiben
- Aktueller Lebenslauf mit Foto
- Nachweis der o. a. Zugangsvoraussetzungen
- Unterlagen zu absolvierten Fort- und Weiterbildungen



Charles Darwin sagte einmal: „Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.“

Das trifft auch auf die Logopädie zu: „Nichts in der Logopädie ist beständiger als ihr Wandel.“ Seien Sie ein Teil dieses Wandels und lassen Sie uns gemeinsam die Logopädie weiterentwickeln.

JULIA SCHWARZL-LEVER, BSc MSc
STUDIENGANGSLEITUNG LOGOPÄDIE
WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG HOCHSCHULEHRGANG LOGOPÄDIE

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN ACADEMY

Ansprechpartnerin: Mag.^a (FH) Daniela Pluch
Campus Feldkirchen
Hauptplatz 12
A-9560 Feldkirchen i. K.
T: +43 (0)5 / 90 500-4312
weiterbildung@fh-kaernten.at

WWW.FH-KAERNTEN.AT/WEITERBILDUNG
facebook.com/FHkaerntenAcademy



FOTOS: FH Kärnten, Helge Bauer, Helge Bauer, Hannes Klingberg, colourbox.de, shutterstock.com

HOCHSCHULEHRGANG AUßERORDENTLICHES MASTERSTUDIUM LOGOPÄDIE



Die Professionalisierung der Gesundheitsberufe betrifft auch die Logopäd*innen und somit ist es ein unverzichtbarer Schritt, vertiefende und weiterführende Ausbildungen auf den Weg zu bringen. In Bezug auf die Bereiche Kommunikation, Sprache, Sprechen, Stimme, Hören und Schlucken haben Logopäd*innen die Fachexpertise mit all ihren Aspekten bereits im Bachelorstudium erworben. Eine weitere Qualifizierung aufgrund der Veränderungen der Strukturen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie eine vertiefende Spezialisierung in den einzelnen Fachbereichen ist unumgänglich. Die Fachexpertise innerhalb der oben erwähnten Bereiche streckt sich vom Lebensalter der Frühgeborenen bis hin zu den hochbetagten Menschen, hier sind die medizinischen und soziodemographischen Entwicklungen maßgebliche Faktoren. **Der inhaltliche Schwerpunkt fokussiert die Bereiche Lehre und Forschung, eine Spezialisierung innerhalb ausgewählter Lehrveranstaltungen kann durch die Studierenden vertieft werden.**

BERUF & KARRIERE

Aufbauend auf den Vollzeit Bachelorstudiengang Logopädie soll der Hochschullehrgang Logopädie spezifisches Wissen in den Kompetenzbereichen Wissenschaft, Forschung und Lehre vermitteln. Ziel des Hochschullehrgangs ist es, Logopäd*innen tiefer in die Bereiche logopädischer Forschungsthematiken einzuführen um logopädische Forschung weiter zu etablieren. Weiters werden die Kompetenzbereiche Lehre und Anleitung durch die gezielt ausgerichteten Inhalte vertieft.

UMFANG:

Der Hochschullehrgang „Logopädie“ wird als außerordentliches Masterstudium geführt, umfasst vier Semester mit 120 ECTS-Leistungspunkten und ist berufsbegleitend organisiert. Blockveranstaltungen von Donnerstag/Freitag bis Samstag in Form von Online- und Präsenzblöcken, sowie eine Präsenzwoche pro Semester ermöglichen die Kombination von Studium und Beruf.

LEHRGANGSSCHWERPUNKTE:

- **Wissenschaftliche Kompetenz: Theorie und Forschungspraxis**
- **Kommunikation & Gesprächsführung**
- **Hochschuldidaktik: Lehren und Lernen**
- **Fachliche Kompetenz: angeborene Störungen – erworbene Störungen – Spezialisierung**
- **Masterthesis**

Der Inhaltliche Schwerpunkt fokussiert die Bereiche Lehre und Forschung. Eine Spezialisierung innerhalb ausgewählter Lehrveranstaltungen durch die Studierenden ist möglich.



*Warum einen Masterlehrgang absolvieren?
Für mich war diese Frage von Anfang an klar, denn ich hatte immer schon den Wunsch mich im wissenschaftlichen Bereich weiter zu entwickeln um auf professioneller und evidenzbasierter Grundlage zu arbeiten. In einem Masterstudium vertieft man sein Wissen, man lernt Studien zu lesen, zu interpretieren und zu hinterfragen und man bekommt einen Anstoß selbst wissenschaftlich tätig zu sein. In der heutigen Zeit sollte man der Wissenschaft aufgeschlossen gegenüber stehen und sich, wenn die Möglichkeit besteht, auch als Logopäd*in mit Forschungsfragen beschäftigen, Studien durchführen und diese publizieren. Unser Beruf wird dadurch mehr Aufwertung erlangen.*

**DR.^{IN} MICHAELA TRAPL-GRUNDSCHOBER, MSc.
LOGOPÄDIN AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM TULLN**

LEHRGANGSABSCHLUSS

Der*Die Studierende verfasst eine Masterthesis, deren Präsentation und Verteidigung im Rahmen einer kommissionellen Abschlussprüfung zum Abschluss des Hochschullehrgangs führt. **Der positive Abschluss berechtigt zur Führung des akademischen Grades „Master of Science (Continuing Education)“ - MSc (CE).**

DER MASTER-LEHRGANG

LEHRVERANSTALTUNGSSPRACHE: **Deutsch** ECTS-PUNKTE: **120**

DAUER: **4 Semester, berufsbegleitend (Blockveranstaltungen)** LEHRGANGSKOSTEN: **€ 2.850,- pro Semester**

ABSCHLUSS: **Master of Science (Continuing Education) - MSc (CE)**



LV-BEZEICHNUNG	LV-Typ	SWS	ECTS
1. Semester			
Studieneingangsphase - Aktiver Start ins Studium	UE	1	1
Einführung Basiswissen Logopädie	VO	1	2,5
Einführung Basiswissen medizinische Grundlagen	VO	1	2,5
Einführung Basiswissen Methodik & Statistik	VO	3	4
Einführung in das Projektmanagement	ILV	2	3
Forschungspraxis I: experimentelles Forschungsprojekt (Phase 1)	UE	2	4
Gesprächsführung: Konflikte und ausgewählte Situationen	SE	2	2,5
Strukturen, Prozesse und Darstellung cerebraler Funktionen im Kontext der Logopädie	VO	2	4
Einführung und Grundlagen von Lehren und Lernen	ILV	1,5	2,5
Logopädie - Wandel und Professionalisierung eines Berufsbildes	SE	2	2
Begleitseminar zur Masterarbeit I: Themenfindung und Vorbereitung	SE	1	2
2. Semester			
Methodik und Statistik I	ILV	2	3
Forschungspraxis II: experimentelles Forschungsprojekt (Phase 2)	UE	2	4
Praxislehre & Reflexion: Rollenverständnis als Praxislehrende*r neu denken und gestalten	SE	2	3
Sprachtherapieforschung & Therapiewissenschaft	VO	2	4
Evidence Based Practice & Clinical Reasoning im Kontext angeborener Störungen	ILV	2	3
Experimentelle Therapieplanung im Bereich angeborener Störungen	UE	2	3
Wissenschaftliches Kolloquium: angeborene Störungen	SE	1	2
Lehre & Didaktik I - Basics für Lehrveranstaltungen verschiedener Typen	ILV	2	4
Skillstraining: Theoretische Grundlagen und Planung	ILV	2	3
Begleitseminar zur Masterarbeit II: Durchführung	SE	1	1
3. Semester			
Methodology and Statistics II	ILV	2	4
Forschungspraxis III: experimentelles Forschungsprojekt (Phase 3)	UE	2	4
Ethik in der Logopädie: Theorie und Praxis	VO	1	2
Ressourcenorientierte Leistungsüberprüfung	SE	2	3
Evidence Based Practice & Clinical Reasoning im Kontext erworbener Störungen	ILV	2	3
experimentelle Therapieplanung im Bereich erworbener Störungen	UE	2	3
Wissenschaftliches Kolloquium: erworbene Störungen	SE	1	2
Skillstraining: Praktische Umsetzung für Lehre und Therapie	ILV	2	3
Lehre und Didaktik II: Erweiterte Methoden und Medienunterstützung in der Lehre	ILV	1	3
Teamführung & Teamentwicklung	SE	1,5	2
Begleitseminar zur Masterarbeit III: Auswertung	SE	1	1
4. Semester			
Innovationen und Trends in der Logopädie - Medienunterstützte Therapie, Teletherapie und Co	ILV	2	3
Culture Specific & Culture Sensible Speech and Language Therapy	ILV	2	3
Lehre und Didaktik III: Fokus Praxislehre	ILV	1	2
Ausgewählte Spezialbereiche der Logopädie	SE	2	3
Begleitseminar zur Masterarbeit IV: Abschlussphase/Finalisierung	SE	1	1
Masterarbeit	MA		15
Kommissionelle Masterprüfung	MP		3

ECTS steht für European Credit Transfer System. Es dient dazu, im europäischen Raum erbrachte akademische Leistungen untereinander vergleichbar zu machen und so auch die Mobilität der Studierenden zu fördern. Jede Lehrveranstaltung wird mit einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten bewertet und kann so in anderen europäischen Ländern angerechnet werden.

